



Betriebsanleitung

Bodenschleifmaschine

BSM-250/Xtrem

BA-02-000002-02-DE

Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt nur für die Maschine, die auf dem Deckblatt bezeichnet ist.

Überprüfen Sie das Maschinenmodell anhand des Typenschildes der Maschine.

Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

Das deutsche Exemplar dieser Betriebsanleitung ist, gemäß der EU-Maschinenrichtlinie, die Originalanleitung.

Anderssprachige Exemplare sind Übersetzungen der Originalanleitung.

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

© Kernlochbohrer GmbH

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung liegen bei der Kernlochbohrer GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Kernlochbohrer GmbH darf kein Teil der Dokumentation in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ferner kann die Kernlochbohrer GmbH für Schäden, die aus der Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Die Funktion der Maschine begrenzt sich auf die in der zugehörigen technischen Dokumentation beschriebenen Funktionen.

Inhaltsverzeichnis

1	Information und Unterstützung	6
1.1	Dank an den Käufer	6
1.2	Anwendung der Betriebsanleitung	6
1.3	Änderungen	6
1.4	Symbolerklärung	7
1.5	Gewährleistung	7
1.6	Umweltschutz	8
1.6.1	Entsorgung des Produkts	8
1.6.2	Entsorgung der Verpackung	8
1.7	Service	9
2	Sicherheit.....	10
2.1	Allgemeines	10
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3	Sicherheitsvorschriften für den Betreiber	12
2.3.1	Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	12
2.3.2	Veränderungen der Maschine	12
2.3.3	Ersatzteile	13
2.3.4	Personal.....	13
2.4	Sicherheitsvorschriften für das Personal.....	14
2.4.1	Sicherheitsgerechtes Verhalten	14
2.4.2	Sicherer Betrieb	15
2.4.3	Schutzausrüstung	16
2.5	Sicherheit bei der Instandhaltung.....	17
2.5.1	Allgemeines	17
2.5.2	Reinigung.....	17
3	Technische Daten	18
4	Maschinenbeschreibung	19
4.1	Maschinenkomponenten	19
4.2	Bedieneinrichtungen.....	21

4.2.1	Bedienfeld.....	21
4.2.2	Schleifkopfverstellung.....	23
4.2.3	Verstellung Führungsarm-Oberteil und Handgriff.....	24
4.3	Weitere Schnittstellen.....	28
4.3.1	Anschluss für Staubabsaugung.....	29
4.3.2	Anschluss für Wasserversorgung.....	29
4.4	Wartungsposition.....	30
4.5	Lieferumfang	32
5	Nutzung der Maschine	33
5.1	Spezifische Vorsichtsmaßnahmen	33
5.2	Transport der Maschine	34
5.3	Arbeiten mit der Maschine.....	35
5.3.1	Optische Inspektion der Maschine	35
5.3.2	Montage des Schleifwerkzeugs.....	36
5.3.3	Elektrischer Anschluss.....	37
5.3.4	Maschine benutzen	38
5.3.5	Maschine ausschalten	40
5.3.6	Maschine aufbewahren	40
6	Instandhaltung	41
6.1	Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung	41
6.2	Wartungs- und Prüfplan	41
6.3	Inspektion und Wartung	42
6.3.1	Maschine reinigen und prüfen	42
7	Störungsbeseitigung.....	43
8	Ersatzteile.....	44
9	EU-Konformitätserklärung	46

1 Information und Unterstützung

1.1 Dank an den Käufer

Vielen Dank für den Kauf einer Maschine der Kernlochbohrer GmbH.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung werden Sie die herausragende Leistung unseres Produkts vollumfänglich nutzen können.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb der Maschine haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

1.2 Anwendung der Betriebsanleitung

Die Maschine ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung.

Bei Nichtbeachten der Betriebsanleitung, was zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen kann, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab.

Die Betriebsanleitung ist für die Nutzung der Maschine unentbehrlich. Die Betriebsanleitung muss deshalb stets in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden und dem vorgesehenen Personal jederzeit zugänglich sein.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen; ihre Einhaltung ist regelmäßig zu kontrollieren.

1.3 Änderungen

Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Betriebsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Betriebsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

1.4 Symbolerklärung



Das Symbol macht auf Gefahren aufmerksam, die Sie bei den folgenden Arbeiten beachten müssen, um Schäden für sich, andere Personen oder Sachwerte zu vermeiden.



Querverweis auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung.



Voraussetzung für eine Handlung.



Durchzuführende Handlung.



Verhalten der Maschine, das als Resultat der voranstehenden Handlung zu erwarten ist.



Hintergrundinformation oder Hinweis auf Besonderheiten.

1.5 Gewährleistung

Entsprechend der allgemeinen Lieferbedingungen von Kernlochbohrer GmbH gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an Kernlochbohrer GmbH gesandt wird.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

1.6 Umweltschutz

1.6.1 Entsorgung des Produkts

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen und Zubehör.

Nur für EU-Länder:

Entsorgen Sie die Maschine nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und der Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

1.6.2 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackungen sind aus recyclebaren Materialien hergestellt. Sie müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden.

1.7 Service

Genaue Angaben und gezielte Fragen erlauben eine schnelle Störungsbeseitigung, erleichtern die Ersatzteilbestellung und verhindern Fehllieferungen.

Bevor Sie sich an den Service wenden, sammeln Sie bitte zunächst folgende Daten.

Bei allen Fragen und Bestellungen ist die Modell-Bezeichnung anzugeben. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild der Maschine.

Bei Störungen sind weitere Angaben erforderlich: Art und Ausmaß der Störung, Begleitumstände, vermutete Ursache.

Bei Ersatzteilbestellungen ist erforderlich: Stückzahl und Positionsnummer in der Explosionszeichnung dieser Betriebsanleitung.

- ① Gerne können Sie uns bei Ersatzteilbestellungen Fotos oder bei Störungen Videos zusenden.

Kontaktdaten:

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine wurde nach dem Stand der Technik und unter Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Verwendung der Maschine können trotzdem Gefahren für den Benutzer oder Dritte sowie Beschädigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Eine Benutzung der Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst erfolgen.

Bei Schäden oder Störungen an der Maschine die Maschine umgehend ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für das Schleifen und Polieren von Bodenflächen bestimmt.

Mit geeigneten Schleif- oder Polierwerkzeugen können Oberflächen aus Beton, Marmor, Holz oder Metall bearbeitet werden.

Die Maschine kann zu folgenden Zwecken eingesetzt werden:

- Schleifen und Bearbeiten von Bodenunebenheiten wie Kleberesten oder Beschichtungen.
Polieren von Oberflächen.
- Sanieren von versiegelten Oberflächen.

Das Bearbeiten von Bodenflächen kann im Trocken- oder Nassverfahren durchgeführt werden:

- Wird das Trockenverfahren angewandt, muss der entstehende Schleifstaub durch einen geeigneten Industriestaubsauger abgeführt werden.
- Zum Schleifen von Bodenflächen im Nassverfahren kann an die Maschine eine Wasserversorgung angeschlossen werden.

Die Benutzung der Maschine darf ausschließlich innerhalb der Grenzen ihrer Technischen Daten erfolgen. Diese Angaben, zum Beispiel Leistungsangaben und Umgebungsbedingungen, finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Jeder andere oder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß – Unfallgefahr! Für hieraus resultierende Schäden haftet Kernlochbohrer GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle.

2.3 Sicherheitsvorschriften für den Betreiber

2.3.1 Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal ständig verfügbar sein. Sie ist daher immer am Einsatzort der Maschine vorzuhalten.

Die am Einsatzort der Maschine geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz müssen ebenfalls verfügbar sein. Der Betreiber der Maschine muss ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

Die Nutzung schallemittierender Maschinen kann durch nationale oder lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

Die für den Betrieb der Maschine erforderlichen Schutzausrüstungen müssen durch den Betreiber zu Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstungen durch das Personal sachgemäß benutzt werden.

Betriebs- und Hilfsstoffe, wie Schmier- oder Reinigungsmittel, sind so auszuwählen, dass die am Einsatzort geltenden Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe eingehalten werden. Die am Einsatzort geltenden Vorschriften für Umweltschutz und Entsorgung sind einzuhalten.

2.3.2 Veränderungen der Maschine

Der Betreiber darf an der Maschine ohne schriftliche Freigabe von Kernlochbohrer GmbH keine Veränderungen vornehmen. Führt der Betreiber Veränderungen ohne Genehmigung durch, erlischt die Gewährleistung. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden durch ungenehmigte Veränderungen.

2.3.3 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den von Kernlochbohrer GmbH definierten Eigenschaften entsprechen. Dies ist bei von Kernlochbohrer GmbH gelieferten Ersatzteilen immer sichergestellt. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile entstehen.

2.3.4 Personal

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt werden, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

2.4 Sicherheitsvorschriften für das Personal

2.4.1 Sicherheitsgerechtes Verhalten

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt sind, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Jede Arbeitsweise an und mit der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigt, muss unterlassen werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

2.4.2 Sicherer Betrieb

Die Bedienung der Maschine erfordert die volle Konzentration und Leistungsfähigkeit des Personals. Personen, die übermüdet, unkonzentriert oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, dürfen an und mit der Maschine nicht tätig werden.

Personen, die nicht unmittelbar für den Betrieb der Maschine erforderlich sind, müssen zur Maschine einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

Vor der Nutzung der Maschine deren einwandfreien Zustand prüfen. Bei Schäden an der Maschine darf diese nicht benutzt werden. Dann die Maschine gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

Um die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit der Maschine nicht zu gefährden, dürfen Abdeckungen oder andere Komponenten der Maschine nicht entfernt werden.

Vor dem Starten beziehungsweise Ingangsetzen der Maschine ist sicherzustellen, dass Personen durch die anlaufende Maschine nicht gefährdet werden.

Bedienungselemente dürfen nicht gedankenlos oder mutwillig betätigt werden. Personen- oder Maschinenschäden könnten die Folge sein.

Bei der Nutzung der Maschine muss das Personal auf sicheren Stand und ergonomische Körperhaltung achten. Die Maschine muss immer mit beiden Händen geführt werden.

Die Maschine darf während der Nutzung nicht unbeaufsichtigt sein.

Ein Stopp der Maschine aus dem laufenden Betrieb bei schwerer Last muss vermieden werden. Dies könnte zu Schäden aufgrund Überhitzung führen.

Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen während der Nutzung nicht verdeckt werden.

Maschine niemals in Wasser tauchen.

Die Maschine muss regelmäßig gereinigt werden, damit sich Verschmutzungen nicht festsetzen. Alle Bedienelemente und Griffe müssen sauber, trocken und fettfrei gehalten werden.

Wird die Maschine nicht benutzt, ist sie so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.

2.4.3 Schutzausrüstung

Personen, die die Maschine benutzen, sind zum Tragen folgender Schutzausrüstung verpflichtet:

- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle und Zehenschutzkappe
- Schutzbrille nach Norm EN 166 oder Gesichtsschutz
- Schnittfeste und griffsichere Handschuhe



Kieselsäure ist ein Grundbestandteil von Sand, Quarz, Ziegelton, Granit und zahlreichen anderen Materialien und Gesteinen.

Beim Schleifen von Materialien, die Kieselsäure enthalten, können Staub und Aerosole entstehen, die kristalline Kieselsäure enthalten.

Wiederholtes und/oder erhebliches Einatmen von kristalliner Kieselsäure kann zu schweren oder tödlichen Erkrankungen der Atemwege führen.

Die Entstehung von gesundheitsschädlichem Schleifstaub muss durch technische Möglichkeiten (Nassverfahren oder Trockenverfahren mit Staubabsaugung) ausgeschlossen werden. Ist dies nicht möglich, müssen das Bedienpersonal und umstehende Personen immer eine für das bearbeitete Material zugelassene Atemschutzmaske tragen.

Überschreiten die bei der Benutzung der Maschine entstehenden Lärmemissionen die für diesen Arbeitsplatz geltenden Grenzwerte, muss ein geeigneter Gehörschutz getragen werden.

Weit geschnittene Kleidung, lange Haare oder Körperschmuck können an beweglichen Teilen der Maschine hängen bleiben!

Personen, die an der Maschine Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

2.5 Sicherheit bei der Instandhaltung

2.5.1 Allgemeines

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungstätigkeiten und Intervalle sind einzuhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten ist eine der Art der Tätigkeit entsprechende Werkstattausrüstung erforderlich.

Vor Beginn von Instandhaltungstätigkeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Maschine so positionieren, dass die Eingriffsstelle gut zugänglich ist.
- Maschine in den entsprechenden Betriebszustand bringen.

Nach Abschluss von Instandhaltungstätigkeiten:

- Maschine komplett zusammenbauen.
- Wurden Bedienelemente oder Sicherheitseinrichtungen abgebaut, so müssen diese wieder montiert und ihre Funktion überprüft werden.
- Gelöste Schraubenverbindungen wieder festziehen. Schraubensicherungen wieder anbringen.

Personen, die an der Maschine Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

2.5.2 Reinigung

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.

Reinigungsmittel umweltgerecht entsorgen.

Auf keinen Fall dürfen für die Reinigung der Maschine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden.

3 Technische Daten

Artikel-Nummer	6233
Maximale Arbeitsbreite	Schleifkopf-Ø 250 mm
Leistungsaufnahme	2500 W
Spannung	230 V ±5% / 50 Hz
Drehzahl	400 - 2000 1/min
Hauptkonstruktion	Pulverbeschichteter Stahl
Plattentyp	Standard / 10 Zoll
Länge (in Arbeitsstellung)	1100 mm
Breite (in Arbeitsstellung)	380 mm
Höhe (in Arbeitsstellung)	950 mm
Gewicht	68 kg
Zulässige Umgebungstemperatur	5°C bis 40°C
Zulässige relative Luftfeuchte	30% bis 80%
Schutzklasse	IP 54
Anschlusstecker	Typ F (CEE 7/4)
Netzkabel-Länge	0,5 m
Netzkabel-Querschnitt	3x 2,5 mm ²
Schallleistungspegel L _{weq}	60 dB(A)
Hand-/Arm-Vibration nach EN 61029	< 2,5 m/s ²
Anschluss Wasserversorgung	Gardena
Anschluss Staubabsaugung	D = 49,5 mm / d = 45 mm

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Maschinenkomponenten

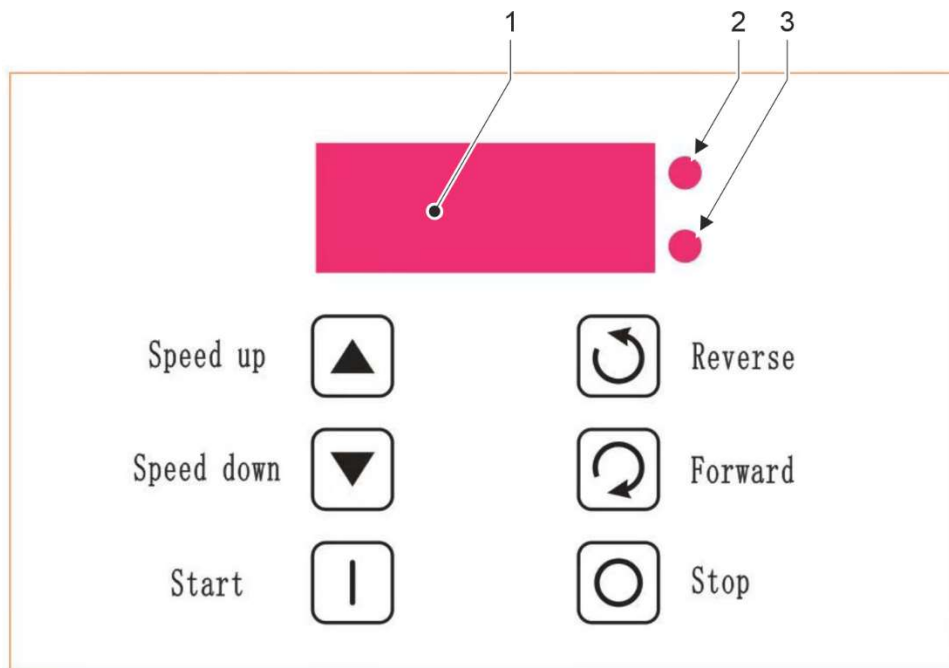


Maschinenkomponenten

- 1 Handgriff
- 2 Schaltkasten
- 3 Führungsarm-Oberteil
- 4 Halter für Staubsaugerschlauch
- 5 Verstellung Führungsarm-Oberteil
- 6 Netzkabel mit Anschlussstecker
- 7 Führungsarm-Unterteil
- 8 Pedal der Schleifkopfverstellung
- 9 Rad (2 Stück)
- 10 Antriebsmotor
- 11 Schleifkopf
- 12 Staubschutz-Bürstenkranz

4.2 Bedieneinrichtungen

4.2.1 Bedienfeld



Bedienfeld

- 1 Anzeige Motordrehzahl
- 2 LED <Schleifteller-Rotation im Uhrzeigersinn>
- 3 LED <Schleifteller-Rotation im Gegenuhrzeigersinn>

- ① Das Display des Bedienfelds zeigt immer die Soll-Drehzahl des Antriebsmotors an.

Funktion der Tasten:

Mit dieser Taste wird die Drehzahl des Antriebsmotor erhöht.

Dies kann bei ausgeschaltetem oder eingeschaltetem Antriebsmotor erfolgen.



Mit dieser Taste wird die Drehzahl des Antriebsmotor reduziert.

Dies kann bei ausgeschaltetem oder eingeschaltetem Antriebsmotor erfolgen.



Mit dieser Taste wird der Antriebsmotor eingeschaltet.



Mit dieser Taste wird die Drehrichtung des Schleifkopfs ausgewählt: Beim Blick von unten auf den Schleifkopf dreht dieser dann im Gegenuhrzeigersinn.

Dies darf nur bei ausgeschaltetem Antriebsmotor erfolgen!



Mit dieser Taste wird die Drehrichtung des Schleifkopfs ausgewählt: Beim Blick von unten auf den Schleifkopf dreht dieser dann im Uhrzeigersinn.

Dies darf nur bei ausgeschaltetem Antriebsmotor erfolgen!



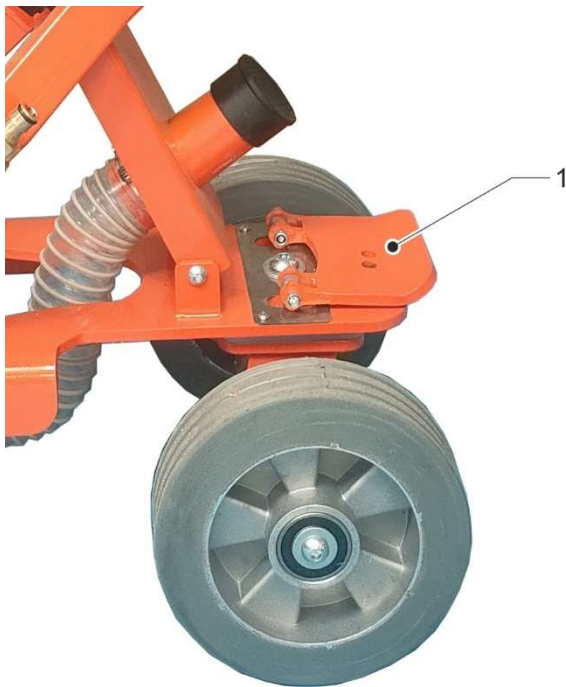
Mit dieser Taste wird der Antriebsmotor ausgeschaltet.



Die Drehrichtung des Schleifkopfs darf nur bei ausgeschaltetem Antriebsmotor geändert werden!

Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Maschine kommen!

4.2.2 Schleifkopfverstellung



Schleifkopfverstellung

1 Pedal

Der Schleifkopf kann zum randnahen Arbeiten aus der Mitte des Fahrwerks verstellt werden:

Vorgehensweise:

- ☒ Pedal der Schleifkopfverstellung nach oben klappen.
 - ☞ Der Schleifkopf kann nun verdreht werden.
- ☒ Pedal der Schleifkopfverstellung nach unten klappen.
 - ☞ Der Schleifkopf ist fixiert.



Bei Transport und Nutzung der Maschine muss der Schleifkopf immer sicher fixiert sein!

Maschine ohne fixierten Schleifkopf nicht transportieren oder benutzen!

4.2.3 Verstellung Führungsarm-Oberteil und Handgriff

Führungsarm-Oberteil



Verstellung des Führungsarm-Oberteils

- 1 Führungsarm-Oberteil
- 2 Riegel
- 3 Raste (beidseits je 4 Stück)
- 4 Zugfeder (beidseits)
- 5 Führungsarm-Unterteil

Das Führungsarm-Oberteil kann in verschiedenen Stellungen positioniert werden.

Für den Transport der Maschine kann das Führungsarm-Oberteil ganz nach vorne geklappt werden.

Vorgehensweise:

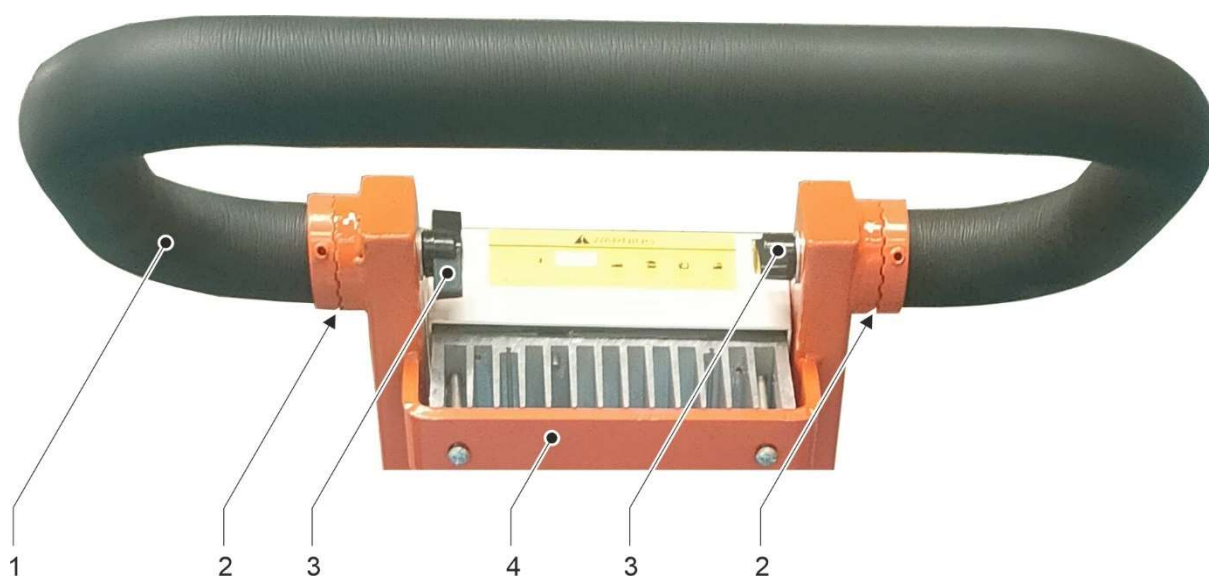


Quetschgefahr im Bereich des federbelasteten Riegels und der beidseitigen Rasten!

Bei der Verstellung des Führungsarm-Oberteils und des Riegels nicht im Bereich der Rasten und der Zugfedern anfassen!

- ☒ Führungsarm-Oberteil mit einer Hand festhalten.
- ☒ Mit der anderen Hand den Riegel in Richtung des Schaltkastens ziehen.
 - ↳ Das Führungsarm-Oberteil kann nun verstellt werden.
- ☒ Führungsarm-Oberteil so verstellen, dass sich der Riegel in Höhe eines Rasten-Paars befindet.
- ☒ Riegel loslassen.
 - ↳ Das Führungsarm-Oberteil ist nun wieder fixiert.

Handgriff



Verstellung des Handgriffs

- 1 Handgriff
- 2 Stirnverzahnung
- 3 Flügelmutter
- 4 Führungsarm-Oberteil

Für eine ergonomische Arbeitsposition kann der Handgriff am Führungsarm-Oberteil ebenfalls verstellt werden und in verschiedenen Stellungen positioniert werden.

Für den Transport der Maschine kann der Handgriff ganz nach vorne gedreht werden.

Vorgehensweise:

- ☒ Handgriff mit einer Hand festhalten.
- ☒ Mit der anderen Hand die Flügelmuttern des Handgriffs auf beiden Seiten so weit lockern, dass die Stirnverzahnungen außer Eingriff kommen.
 - ↳ Der Handgriff kann nun verstellt werden.
- ☒ Handgriff auf die gewünschte Position verstellen.
Die Stirnverzahnungen müssen in dieser Position wieder in Eingriff kommen können.
- ☒ Flügelmuttern des Handgriffs auf beiden Seiten festziehen.
 - ↳ Der Handgriff ist nun wieder fixiert.

4.3 Weitere Schnittstellen



Weitere Schnittstellen

- 1 Anschluss für Wasserversorgung
- 2 Staubabsaugrohr
- 3 Staubschutzkappe

4.3.1 Anschluss für Staubabsaugung



Gesundheitsgefahr!

Beim Schleifen von Bodenflächen im Trockenverfahren muss der entstehende, gesundheitsschädliche Schleifstaub durch einen geeigneten Industriestaubsauger abgeführt werden.

Soll die Maschine im Trockenverfahren eingesetzt werden, muss der Schleifstaub abgesaugt werden.

Hierzu einen Industriestaubsauger an das Staubabsaugrohr (D = 49,5 mm / d = 45 mm) der Maschine anschließen.

Der Schlauch des Industriestaubsaugers kann durch den Halter am Führungsarm-Oberteil geführt werden.

- ① Für die Staubabsaugung empfiehlt Kernlochbohrer GmbH den Einsatz unseres Industrie-Trockensaugers TS-1000/PRO.

Wird die Maschine nicht an einen Industriestaubsauger angeschlossen, muss das Staubabsaugrohr mit der Staubschutzkappe verschlossen werden.

4.3.2 Anschluss für Wasserversorgung



Gesundheitsgefahr!

Beim Schleifen von Bodenflächen im Nassverfahren muss der entstehende, gesundheitsschädliche Schleifstaub durch Wasser gebunden werden.

Soll die Maschine im Nassverfahren eingesetzt werden, muss die Wasserversorgung hergestellt werden.

Hierzu einen Wasserschlauch mit Gardena®-Schnellkupplung an das Anschlussstück an der Maschine anschließen.

Mit dem Kugelhahn kann die Wasserversorgung ganz gestoppt oder der Wasserdurchfluss reguliert werden.

- ① Für die Wasserversorgung der Maschine empfiehlt Kernlochbohrer GmbH den Einsatz unseres Wassertanks WT-60 oder WT-60/S.

4.4 Wartungsposition

Für Arbeiten an der Unterseite des Schleifkopfs kann die Maschine in eine Wartungsposition gebracht werden.



Hilfsmittel:

Gummimatte oder Schaumstoffpolster

Vorgehensweise:

- ☑ Maschine ausgeschaltet.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.5 „Maschine ausschalten“.
- ☑ Netzkabel aus Steckdose entfernt.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.3 „Elektrischer Anschluss“.
- ☑ Staubabsaugung oder Wasserversorgung getrennt.
 - 📖 Siehe Kapitel 4.3 „Weitere Schnittstellen“.
- ☒ Handgriff nach vorne drehen und Führungsarm-Oberteil nach vorne klappen.
 - 📖 Siehe Kapitel 4.2.3 „Verstellung Führungsarm-Oberteil und Handgriff“.
- ☒ Gummimatte oder Schaumstoffpolster bereithalten.
- ☒ Maschine über die Räder nach hinten kippen, so dass das Gelenk des Führungsarms auf dem Boden aufliegt.

Gelenk des Führungsarms auf Gummimatte oder Schaumstoffpolster ablegen.

 - 👉 Unterseite des Schleifkopfs ist zugänglich.

4.5 Lieferumfang

Der Lieferumfang der Maschine umfasst folgende Komponenten:

- Bodenschleifmaschine BSM-250/Xtrem
- Klettpad-Halter (Ø 250 mm) für effiziente Montage von Polierpads für Steinböden oder Schleifpads für Holzböden
- 4 Stück Senkschrauben M12x25 zur Befestigung des Schleifwerkzeugs (Klettpad-Halter, Schleifteller oder Adapterplatte)
- Innensechskantschlüssel SW 8
- Betriebsanleitung

① Der Klettpad-Halter ist bereits mit den Senkschrauben am Schleifkopf der Maschine angebracht.

① Das für die Nutzung der Maschine erforderliche Schleifwerkzeug muss zusätzlich beschafft werden.

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Adapterplatte Ø 250 mm (Artikel-Nummer 6248) zur Bestückung mit Schleifschuhen oder Schleifpads
- Diverse Schleifteller Ø 250 mm
- Polierpad Ø 250 mm zum Reinigen und Polieren von Stein-, Marmor- oder Terrazzoböden (Artikel-Nummer 7001)
- Polierpad Ø 250 mm für Wachs zum Bearbeiten von Stein-, Marmor- oder Terrazzoböden (Artikel-Nummer 7002)
- Schleifpads Ø 250 mm für Holzböden: Körnung 24 – 2000 Artikel-Nummer 7003 - 7021)

Kernlochbohrer GmbH bietet ein umfangreiches Werkzeug- und Zubehör-Sortiment für die Maschine an. Zur Information und Bestellung steht der Webshop <http://www.kernlochbohrer.com> zu Verfügung.

5 Nutzung der Maschine

5.1 Spezifische Vorsichtsmaßnahmen



Das Schleifen von Bodenflächen kann im Trocken- oder Nassverfahren durchgeführt werden:

Wird das Trockenverfahren angewandt, muss der entstehende Schleifstaub durch einen geeigneten Industriestaubsauger abgeführt werden.

Zum Schleifen von Bodenflächen im Nassverfahren kann an die Maschine eine Wasserversorgung angeschlossen werden.

Um Beschädigungen oder Überlastung zu vermeiden, keine Gegenstände auf der Maschine ablegen oder abstellen.

Sollte während des Betriebs der Maschine eine Störung auftreten (z.B. Brandgeruch), Maschine unverzüglich ausschalten und Netzkabel aus dem Anschlussstecker ziehen. Andernfalls könnte es zu einem Brand, elektrischem Schlag oder sonstigem Ereignis kommen. Die Maschine darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Störung behoben und die Funktion der Maschine sichergestellt wurde.

5.2 Transport der Maschine

Vor dem Transport der Maschine:

- Maschine ausschalten.
- Anschlussstecker des Netzkabels aus der Steckdose entfernen.
- Staubabsaugung oder Wasserversorgung trennen.

Das Führungsarm-Oberteil kann für den Transport der Maschine nach vorne geklappt und der Handgriff nach vorne gedreht werden.

 Siehe Kapitel 4.2.3 „Verstellung Führungsarm-Oberteil und Handgriff“.



Handgriff und Führungsarm-Oberteil der Maschine zu deren Transport immer sicher fixieren.



Nach dem Transport die Maschine sicher abstellen und gegen Umfallen sichern.

5.3 Arbeiten mit der Maschine

5.3.1 Optische Inspektion der Maschine

Vor dem Arbeiten mit der Maschine ist an dieser eine optische Inspektion durchzuführen:

- Allgemeinzustand und Sauberkeit der Maschine prüfen.
- Vorhandensein aller Abdeckungen und Komponenten der Maschine prüfen.
- Staubschutz-Bürstenkranz am Schleifkopf vorhanden und wirksam befestigt.
- Festsitz aller Schrauben prüfen.
- Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen nicht verschmutzt oder verdeckt sein.
- Netzkabel und Anschlussstecker dürfen nicht beschädigt sein.

5.3.2 Montage des Schleifwerkzeugs

Vor dem Arbeiten mit der muss das Schleifwerkzeug am Schleifkopf montiert werden.

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Montage einer Adapterplatte. Auf der Adapterplatte können dann verschiedene Schleif- oder Polierpads montiert werden.
- Montage eines Schleiftellers.
- Montage eines Klettpad-Halters. Auf dem Klettpad-Halter können dann verschiedene Schleif- oder Polierpads montiert werden.

Für ein optimales Arbeitsergebnis achten Sie auf folgende Punkte:

- Eignung des Schleifwerkzeugs für zu bearbeitendes Material.
- Richtige Wuchtgüte des Schleifwerkzeugs.
- Zustand und korrekte Montage des Schleifwerkzeugs. Niemals beschädigte Schleifwerkzeuge verwenden.

Das Schleifwerkzeug wird mit den vier mitgelieferten Senkschrauben M12x25 am Schleifkopf montiert.

Senkschrauben mit einem Drehmoment von 70 Nm festziehen.

Zur Montage des Schleifwerkzeugs die Maschine in die Wartungsposition bringen.



Siehe Kapitel 4.4 „Wartungsposition“.

5.3.3 Elektrischer Anschluss

Beachten Sie die nachstehenden Punkte:

- Elektrischen Anschlusswerte des Geräts einhalten.
 Siehe Kapitel 3 „Technische Daten“.
- Die Maschine ist mit einem Netzkabel mit Anschlussstecker des Typs F (CEE 7/4) ausgerüstet. Die Maschine darf nur an einem Kabel mit der entsprechenden Steckdose (CEE 7/3) betrieben werden.
- Netzkabel und Anschlussstecker dürfen nicht beschädigt sein.
- Beschädigtes Netzkabel oder beschädigter Anschlussstecker nur durch Kernlochbohrer GmbH oder eine dafür qualifizierte Elektrofachkraft auswechseln lassen.
- Anschlussstecker und Steckdose müssen sauber und staubfrei sein.
- Die zugeführte elektrische Spannung darf maximal 5% vom Nennwert abweichen. Zu hohe Spannungen können zu irreparablen Schäden an der Maschine führen.
- Beim Betrieb der Maschine mit Stromerzeugern darf es nicht zu Spannungsspitzen kommen.
- Beim Anschluss der Maschine an das Stromnetz muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) mit einem maximalen Auslösestrom von 30 mA vorgeschaltet werden.
- Bei der Verwendung von Verlängerungskabeln muss der Kabelquerschnitt für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sein.
- Bei Verwendung einer Kabelrolle muss das Kabel immer ganz abgerollt werden.
- Zum Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose, den Anschlussstecker greifen. Nicht am Kabel ziehen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, Maschine ausschalten und Anschlussstecker aus der Steckdose entfernen.

5.3.4 Maschine benutzen



Die Entstehung von gesundheitsschädlichem Schleifstaub muss durch technische Möglichkeiten (Trockenverfahren mit Staubabsaugung oder Nassverfahren) ausgeschlossen werden.

Ist dies nicht möglich, müssen das Bedienpersonal und umstehende Personen immer eine für das bearbeitete Material zugelassene Atemschutzmaske tragen.

Voraussetzungen:

- ☑ Optische Inspektion der Maschine durchgeführt.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.1 „Optische Inspektion der Maschine“.
- ☑ Schleifwerkzeug montiert.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.2 „Montage des Schleifwerkzeugs“.
- ☑ Staubabsaugung angeschlossen und eingeschaltet oder Wasserversorgung hergestellt.
 - 📖 Siehe Kapitel 4.3 „Weitere Schnittstellen“.
- ☑ Elektrischen Anschluss der Maschine hergestellt.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.3 „Elektrischer Anschluss“.

Vorgehensweise:

- ☒ Maschine auf die zu bearbeitende Bodenfläche verbringen.
- ☒ Führungsarm-Oberteil und Handgriff auf ergonomisch sinnvolle Höhe eingestellt und fixiert.
 - 📖 Siehe Kapitel 4.2.3 „Verstellung Führungsarm-Oberteil und Handgriff“.
- ☒ Gegebenenfalls Schleifkopf verstellen.
 - 📖 Siehe Kapitel 4.2.2 „Schleifkopfverstellung“.



Die Drehrichtung des Schleifkopfs darf nur bei ausgeschaltetem Antriebsmotor geändert werden!

Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Maschine kommen!

- ☒ Gewünschte Drehrichtung des Schleifkopfs am Bedienfeld auswählen.
- ☒ Gewünschte Drehzahl des Antriebsmotors am Bedienfeld einstellen.
- ① Das Display des Bedienfelds zeigt immer die Soll-Drehzahl des Antriebsmotors an.
- ① Die Drehzahl des Antriebsmotors kann auch bei laufendem Motor verändert werden.
- ☒ Um den Druck des Schleifkopfs auf die Bodenfläche abzusenken: Führungsarm-Oberteil am Handgriff fassen und nach unten drücken.



An der Unterseite des Schleifkopfes befindet sich das schnell drehende Schleifwerkzeug.

Schleifkopf nicht vom Boden abheben, sondern nur entlasten.

- ☒ Antriebsmotor der Maschine starten. Hierzu die Starttaste drücken.
- ☒ Wenn die Maschine die gewünschte Drehzahl erreicht hat:
 - ☒ Schleifkopf auf die zu bearbeitende Bodenfläche absenken.
 - ☒ Um eine gleichmäßig geschliffene Oberfläche zu erzeugen, den Schleifkopf laufend hin- und her bewegen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.
- ☒ Während der Bearbeitung immer wieder Schleifwerkzeug und Staubschutz prüfen:
 - ☒ Maschine ausschalten. Hierzu Stopptaste drücken.
 - ☒ Steckdose des Netzkabels aus dem Anschlussstecker entfernen.
 - ☒ Zustand und Befestigung des Schleifwerkzeugs prüfen.
 - ☒ Beschädigte oder verschlissene Schleifwerkzeuge auswechseln.
 - ☒ Zustand und Wirksamkeit des Staubschutz-Bürstenkranzes am Schleifkopf prüfen. Beschädigten oder verschlissenen Staubschutz-Bürstenkranz auswechseln.

5.3.5 Maschine ausschalten

Vorgehensweise:

- ☒ Stopptaste betätigen.
 - 👉 Der Antriebsmotor wird ausgeschaltet.
- ☒ Anschlussstecker des Netzkabels aus der Steckdose entfernen.
- ☒ Verschmutzung der Maschine prüfen. Wenn erforderlich, Maschine reinigen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen und prüfen“.

5.3.6 Maschine aufbewahren

Vorgehensweise:

- ☒ Maschine ausgeschaltet.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.5 „Maschine ausschalten“.
- ☒ Maschine reinigen und vollständig trocknen lassen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen und prüfen“.
- ☒ Maschine vertikal abstellen und gegen Umfallen sichern.
- ☒ Maschine an einem trockenen, kühlen, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahren.
- ☒ Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.

6 Instandhaltung

6.1 Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung

Unzureichende oder unsachgemäße Instandhaltung kann Betriebsstörungen verursachen und die Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Regelmäßige Inspektion und Wartung ist deshalb unerlässlich. Wir empfehlen, die Instandhaltungsarbeiten nur von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Die vertraglich vereinbarte Gewährleistung entbindet den Betreiber der Maschine nicht von der Verpflichtung, die Maschine von der Inbetriebnahme an nach den Vorschriften des Herstellers instand zu halten. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch mangelnde Instandhaltung verursacht worden sind.

6.2 Wartungs- und Prüfplan

Die Intervall-Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerenden Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten müssen die angegebenen Intervalle durch den Betreiber entsprechend verkürzt werden.

Benützen Sie den Wartungs- und Prüfplan nur als Leitfaden! Beachten Sie unbedingt die Querverweise auf die weiteren Kapitel! Dort ist ausführlich beschrieben, wie Sie die einzelnen Arbeiten korrekt und sicher durchführen.

Intervall	Kategorie	Bauteil	Tätigkeit	Kapitel
1 Tag	Echtzeit	Maschine	Reinigen und Prüfen	6.3.1

6.3 Inspektion und Wartung

6.3.1 Maschine reinigen und prüfen



Zum Reinigen der Maschine dürfen keine scharfen Schwämme oder metallischen Gegenstände verwendet werden. Diese könnten die Oberfläche der Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden. Der scharfe Wasser- oder Luftstrahl könnte die Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.

Intervall:

1 Tag Echtzeit

Hilfsmittel:

- Gefäß mit einem Gemisch aus Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel).
- Tuch und Pinsel

Vorgehensweise:

- ☒ Maschine ausgeschaltet und Anschlussstecker des Netzkabels aus der Steckdose entfernt.
 Siehe Kapitel 5.3.5 „Maschine ausschalten“.
- ☒ Maschine von Staub und Schmutz reinigen.
 - Hierzu ein feuchtes Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermisches Wasser getaucht wurde.
 - Es darf kein Wasser über die Lufteinlass- und Auslassöffnungen ins Innere des Antriebsmotors gelangen.

- ☒ Lufteinlass- und Auslassöffnungen des Antriebsmotors mit Pinsel und feuchtem Tuch reinigen.
- ☒ Maschine vollständig trocknen lassen.
- ☒ Festsitz aller Schrauben an der Maschine prüfen. Falls erforderlich, Schrauben festziehen.
- ☒ Zustand und Wirksamkeit des Staubschutz-Bürstenkranzes am Schleifkopf prüfen. Beschädigten oder verschlissenen Staubschutz-Bürstenkranz auswechseln.

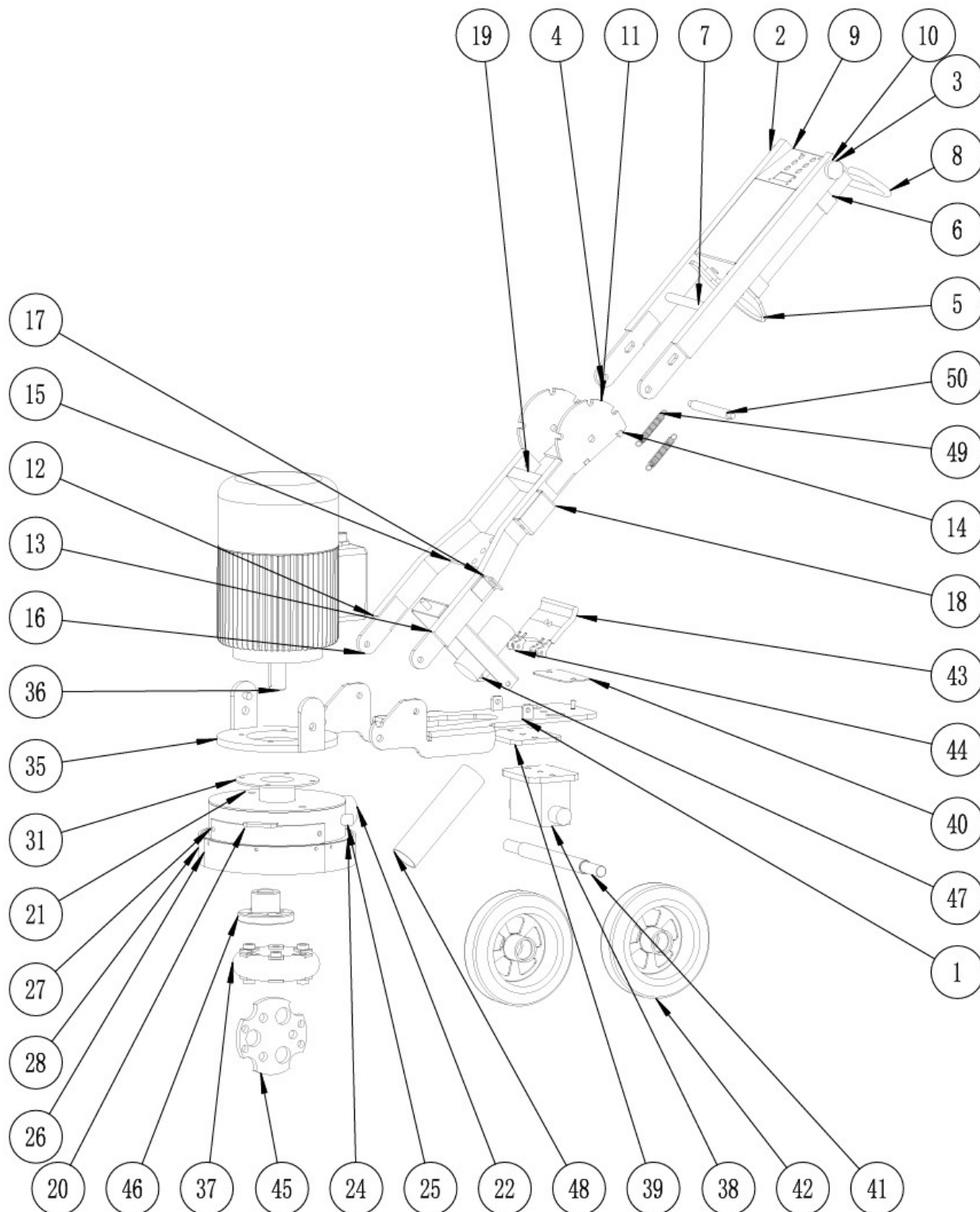
7 Störungsbeseitigung

Sollte während des Betriebs der Maschine eine Störung auftreten, versuchen Sie bitte zunächst die Störung mit Hilfe der folgenden Informationen selbst zu beheben.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Schleifscheibe dreht sich, bringt aber nicht die erforderliche Leistung	Schleifwerkzeug ist nicht auf die Anwendung abgestimmt	Schleifwerkzeug auswechseln
Maschine vibriert während des Betriebs	Schleifwerkzeug nicht korrekt ausgewuchtet	Schleifwerkzeug auswechseln
Schleifendes Geräusch aus dem Schleifkopf im Leerlauf	Motorlager oder Antriebskupplung verschlissen	Maschine von autorisiertem Servicefachmann beurteilen und instand setzen lassen

8 Ersatzteile



Nr.	Beschreibung	Anz.
1	Maschinenrahmen	1
2	Oberer Arm	1
3	Handgriff	1
4	Oberer Armverbindungsblock	2
5	Vakuumschlauch-Stützring	1
6	Steuergerät-Halterung	1
7	Stütze für oberen Arm	2
8	Griff	1
9	Steuergerät	1
10	Handgriff	1
11	Linke Verbindungsplatte unterer Arm / oberer Arm	1
12	Verbindungsplatte für unteren Arm	1
13	Unterer Arm	1
14	Stützplatte für unteren Arm	1
15	Unterarm-Höhenverstellplatte	1
16	Linke Verbindungsplatte unterer Arm / oberer Arm	1
17	Halterung Kugelhahn	1
18	Haken	
19	Halter für Innensechskantschlüssel	1
20	Staubschutzabdeckung	1
21	Motorinnenhülse	1
22	Staubanschluss	1

Nr.	Beschreibung	Anz.
24	Schraube für Staubschutz	1
25	Wasserauslass	1
26	Staubschutz	1
27	Staubplattenschraube	2
28	Staubschutzmanschette	1
31	Motorinnenhülse	1
35	Motor-Verbindungsplatte	2
36	Bürstenloser Motor	1
37	Kupplung	1
38	Radwellenhalterung	1
39	Silikon-Druckplatte	1
40	Druckplatte aus Edelstahl	1
41	Radwelle	1
42	Rad	1
43	Fußpedal	1
44	Fußpedal-Verbindungsplatte	1
45	Positionierungsplatte	1
46	Motorwellenhülse	1
47	Rahmenstützplatte	1
48	Staubauffangrohr	1
49	Zugfeder	1
50	Zugstange	1

9 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: **Bodenschleifmaschine**

Typ: **BSM-250/Xtrem**

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EU (für Auslieferung bis 19.01.2027) bzw. Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 (für Auslieferung ab 20.01.2027)

Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

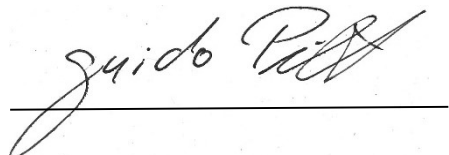
EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

Großbettlingen 30.11.2025

Kernlochbohrer GmbH



Guido Pillat

Geschäftsführer / Chief Executive Officer